

I

181068

A



I.

181068.

COMPENDIUM
BENEDICTINUM,

Oder

Bank fürker

Anzeig,

Der noch heutiges Tags in
Deutschland

Unter der Regel

Des Heiligen Erzb. Vatters

BENEDICTI

Florirend-würcklichen

Äbteyen / Prioraten / und
Brobsteyen

Beederley Geschlechts.

Nicht aber *ex Authoribus*, sondern selbstig
genommenen Augenschein hergestellt.

Durch

JOANN. ANTON. MARIA SCHENZ
von Schemmerberg, J. U. C. Kayserl. und
des Reichs Not. Publ.

CUM PERMISSU SUPERIORUM,

Wienn, gedruckt und zu bekommen in der Röm. Strassen, bey
Joh. Ignaz Heyinger, Universitäts-Buchdruckern. 1734.

^{Shro}
EXCELLENZ,

Dem Hochwürdigsten

Prælaten und Herrn,

M S R R M

BERTOLDO

Abten

Des Hochlöblichen exemirten

Stifts Melk,

Ord.

S. BENEDICTI,

Der Röm. Kayserl. und Königl.

Cathol. Majestät 2c. 2c. würckl.

Geheimen Rath, 2c. 2c.

Dann

Primate

Des Hochlöbl. Oesterreichischen

Prælaten: Stands 2c. 2c.



(Mit 1 Tafel)

Nº 136880

WILHELM IN WILHELM
1871

Seuer Excellenz &c.

Ihre Hoch: Gnädige Promotion,
welche Seuer Excellenz &c.
pro re literaria von sich spühren lassen /
hat mich verbunden ein Compendium
derjenig ansehnlichen Benedictiner: Ab:
teyen / welche annoch in Teutschland flo:
riren / und ich mit Augen gesehen / deret:
willen zu verfassen / damit Seuer Ex:
cellenz &c. iefällig deren Gegende
ohne viele Mühe abnehmen / und sich
in solchen instanten finden können: In
U 2 un:

unterthänig : gehorsamher Versiche-
rung / daß nach dem Systema Teutsch-
landes ausser etwo unbekanten Prio-
raten / keine nicht ausgelassen worden.
Dannenhhero die erbittliche Hoffnung
mache / Euer Excellenz &c. wer-
den vielmehr die zu des heiligen Ordens
Ehre angelegte Intention , als die Klein-
heit des Werckels acceptiren / mich im-
mittelst hoher Hulden und Gnaden theils-
hafftig machen.

Euer Excellenz &c.

Untertthänig : gehorsamher
SCHENZ von Schemmerberg.



II.

Abdinckhofen, Manns-Abten in der Stadt Baderborn, ist zwar schlecht gebaut, doch aber guter Einkünfften, von B. Meinwero dem zehenden Bischoffen allda fundirt. Zetziger Herz Prälat ist des 1733igisten Jahrs von Ihro Churfürstlichen Durchleucht rc. zu Cölln zum Suffraganeo dieses Bisthuus ernennet worden.

Admont, Manns-Abten in Steyer-marcht, 6. Stund von dem Fluß Muhr in der Salzburgischen Erz-Diöces liegend, hat 1074. ein alldasiger Erz-Bischoff, nemlich der Seelige Gebhardus Graf von Helfenstein fundirt.

Altenburg, in Unter-Oesterreich, sieben Stund von Crembs gegen dem Mährischen, treffliche Manns-Abten, von Hildeburg de Rebegauw Gemahlin Gebhardi de Buige fundirt Anno 1144. Stellet dermahl eine convenable und wohl-inventirte neue Kirchen vor. Herz Abte Placidus Much allda,

so An. 1715. elegiret worden, ist Kayserl. Majestät Rath, und Nieder-Oesterreichischer Löbl. Landschaft Verordneter.

Altorff, eine Jungfern-Abten in der Schweiz 6. Stund von Einsidlen, und zehen von Pfeffers, an sehr hohen ungeheuren Bergen, und dem Fluß Alta, so in den Zürcher-See rinnet, erhält dermahlen 70. Nonnen in der Clösterlichen Observanz, meist Adeltlicher und guter Familien.

Ambtenhausen, Jungfern-Abten in Schwaben, eine Stund ober Tutlingen ohnweit der Donau auf einer Höhen, ist Filia von St. Georg aus Billingen, worvon solche auch durch einē Professen administriret wird.

Ammensleben bey Halberstadt, Manns-Abten, stehet unter Chur-Brandenburgischer Protection, dahin auch jährlich ein zimliches dero zu præstiren kommet.

Amorbach, Manns-Abten Maynkischer Erz-Diöces in Odenwald zwischen Bergen, und dem Städtlein dieses Nahmens, zwey Stund ob Miltenburg, hat seinen Ursprung von dem Heil. Pirminio, den Namen hingegen von dem Heil. Amore ersten Abten allda genommen. Regierender Herz Prälat nennet sich Engelbertus Rünbacher.

Andechs, ist die Manns-Abten so genant-

ten

ten heiligen Bergs im Pfaffenwinckel Ober-
Lands Bayern, allwo sehr viele, und merck-
würdig-kostbare Reliquien gezeigt werden.
Das Kloster stehet hoch, und hat treffliche Si-
tuation über einig alldort herum-liegende
Seen.

Andreasberg, ist ein Probsten nacher
dem Fürstlichen Reichs-Stift Fulda gehörig,
zwen Stund von der Stadt entlegen. Diese
administriret der daselbstige Suffraganeus,
und Decanus Capituli, Herz Amand Baron
de Buseck.

Arnoldstein, Manns-Abten in Cärn-
then an dem Croatischen Gebürge; ist treff-
lich wohl gebaut, und mit vielen Religiosen
besetzt, gehört aber unter das Bisthum La-
bach; nur 3. Stunden darvon entspringet der
Traa-Fluß in zerschiedene Art austheilende.

Aspach, Manns-Abten in Nieder-Bayern,
neun Stunde oberhalb Passau gegen dem
Ynn, ist vom Stift Bamberg seiner Funda-
tion halber unterstützt. Seithero 1709.
regieret allda als Abte Herz Corbinianus
Föderl.

Attel, Manns-Abten, an dem Ynn, fünf
Stunde unter Rosenheim in Bayern Bis-
thums Freysing, zimlichen erhöcht; hat Ar-
nolph Graf von Dieffen An. 1080. fundirt.

B.

Buntz, Manns-Abten, fünff Stunde von Bamberg gegen Sachsen-Coburg, auf einem schönen runden Berge, ist ganz neu gebauet, hat ein zierliche Kirchen, und zum Abten Herrn Gregorium.

Benedictbeyrn, Mañs-Abten, im Pfaffenwinckel Oberlands Bayrn, gegen dem Tyroler-Gebürge, Bisthums Freysing; hat gelehrte Religiosen, eine schöne mit schwarzen Marmor ausgestaffirte Kirchen, dann annehmliche Gegende.

Benzweiler, Manns-Abten in Schweitz-Baslischen Bisthums, liget sehr in denen Bergen acht Stunde vom Rhein ab. Hat hingegen unvergleichlich schöne s. v. Vieh-Zucht, und nutzbares Alpen-Gebürge.

Berau, Jungfern-Abten im Schwarzwald, dependirt von S. Blasii, massen solche ein alldasiger Abte Nahmens Rustenus Anno 1112. fundirt hat.

Blancksteten, im Bisthum Eichstätt, Manns-Abten, lieget sieben Stunde von gedachter Stadt an der Münchnerischen Landstrassen nach Nürnberg, etwas auf einer Anhöhen: und regieret allda als Abte Franciscus Freyherr von Eisenberg.

Brau

Brauweiler, Manns-Abten, drey Stunde ausser Cölln, deren ansehnlicher Thurn sich in vile Meil Weegs præsentirt, kan sich anrühmen eines zimlichen Particuls der heiligen Langen Christi.

Brenckhusen, in Nieder-Sächsischen Crans, eine Stund von der Stadt Hörter, Abten, lauter Adelicher Jungfern, als welche unter der Obsorge stehet eines Herrn Capitularen des anderthalbe Stund davon entlegenen Reichs- & irstlichen Stiffts Corvey.

C.

Ornelymünster, an den Fluß Inden, zwey Stunde von der Reichs-Stadt Aachen, allwo Herz Hyacinth Alphons Graf v. Suis Reichs-Abte, pfleget keinen aufzunehmen, er könne dann vorhero seine 16. Ahnen Ritter-bürtig, das ist, ab utroque parente darthun. Die Kostbarkeit der von Carolo Magno, und Ludovico Pio dahin verehrten Heil. Reliquien, so zwar nur alle sibem Jahr dem Volck gezeigt werden, seynd dieses Orts zu admiriren.

Corvey, gefürstete Reichs-Abten, lieget an der Weeser in Nieder-Sachsen, zwey Stunde oberhalb Bevern, mit schönen Ländereyen und Jagdharkeiten umgeben. Das Kloster

ist trefflich gebaut, die Kirchen deme aber noch mit conform. Jetzt regierender Reichsfürst ist Herz Carolus Frenherz von Splittersdorff.

Crembsmünster, in Oesterreich ob der Enns, vier Stunde von der Stadt Wels gegen dem Steyer-Gebürge, eine fürwahr der ältist- und reichsten Abteyen in Teutschland, stehet auf einem Berge ober dem Markt diß Nahmens, sehr regulair wohl gebaut, und mit einer zahlreichen Bibliothec versehen. Herz Alexander Fürsmüller, Kaiserl. Majestät r. r. Rath, und Landschafft-Deputirter, stehet de Anno 1731. solcher löblich vor.

D.

Dettingen, ist ein Manns-Abtey in Schwaben, Augspurgerischer Diöces, auf einem Berge zwen Stund von dem Städtlein Haarbürg, und so viele von der Donau, worvon man einen angenehmen Prospect über das ganze Fürstenthum Dettingen gegen Anspach genießen kan. Das Kloster ist neu gebaut, der Religiosen aber zehlete ich nur zwölffe.

Dissentis, Fürstliche Abtey in Grisonia, oder Graupünden, zehen Stund von Chur gegen dem Commer-See, kostbar gebaut, und wohl

wohl situirt, hat nebst einer sehens- würdi- gen Bibliothec viel remarquables von dem Heiligen Columbano.

Duitz, gleich von Cölln über dem Rhein, wo die fliegende Schiff-Brugg anlandet, hat der Heil. Heribertus Erz- Bischoff allda ein Benedictiner Manns- Abten fundirt; zugleich in solcher seine Ruhe-Statt genommen.

E.

Bersheimbmünster, Manns-Abten in Nieder- Elsaß an der Lothringischen Gräniz, wird eine der best- fundirten gehalten: wie dann noch alle Originalia allda anzutreffen, welche solches bekräftigen. Herz Abte, so zwar in der Spenerischen Diöces vorhin gewesen, hat sich dem Bisthum Straß- burg von wenig Jahren ergeben müssen.

Ehingen, die Oesterreichische Donau- Stadt, haltet ein Gymnasium in sich, welches die Herren Benedictiner von der Reichs- Abten Zwifalten mit Professoribus versehen.

Ehren, Abten zwölf Adelicher Fräulen des Rheinischen Crayses, liegt mitten in der Churfürstlichen Stadt Trier.

Eibing, gleichmässige Abten zwölf bis 14. Adelicher Fräulen, sechs Stunde unter Maynz, in dem Rheingau oberhalb des Maus- Thurns

Thurns fast in denen Weinbergen liegend, wird regiert von Frauen Maria Antonetta von Mühlh.

Einsiedlen, Gefürstete Abten in der Schweiz, 6. Stunde von Napperschweil; ist eine der berühmtesten im Teutschlande, um so mehro, als die grosse Wallfahrt zu dem all-dasigen Wunderthätigen Mutter-Gottes Bilde jährlich von viel tausend Seelen gepflogen, andurch zu noch immer grösserem Aufnahm gebracht wird.

Elchlingen, Reichs-Abten, lieget andert-halbe Stund unter Ulm gegen Günzburg an der Donau, und auf solcher Höhe, wovon man gegen Bayrn und Schwaben bis an das Tyrolische Gebürge auf 30. Meile Weegs unvergleichlichen Prospect geniesset; es gehet die Landstrassen und Post-Weege durch das Closter nach dem Würtenbergischen Herzogthum, dermahl auch zur Kayserl. Armée in Preussgau.

Eldern, Probsten nacher Ottobeyrn gehörig, liegt von dar 2. Stunde in Waldung, dahin grosse Wallfahrt gepflogen wird.

Elsenburg, ist eine Adelige Jnnigfern-Abten im Chur-Brandenburgischen, zwischen Magdeburg und Halberstatt, auf einem angenehmen Berge, sehr wohl situiert.

Englberg, Manns-Abten in der Schweiz gegen dem Graubündnerischen Gebürge, sieben Stunde von Dissentis, hat eine wohlerbaute Kirchen, und aber ein neues Closter (worinn sehr viele Gräfliche Toggenburgische alte Epitaphia zu sehen) hoch vonnöthen.

Ennsdorff, Manns-Abten in der Bayrischen Pfalz, Regenspurger-Diöces, zwey Stunde von Ulmberg; hat dermahlen zum Abten einen Professen von dem Closter Reichenbach postulirt, Herrn Anselmum Meiler.

Epternach, vornehme Manns-Abten, geniesete vorhin den Reichs-Matriculum cum Voto & Sessione, dene aber Chur-Trier an sich gebracht, übrighens solche zwischen Lurenburg und besagtem Trier nechst der Mosel, von beeden Orten sieben Stunde entlegen ist.

Escherde, ist ein Jungfern-Abten, Hildesheimischer Diöces, fünff Stunde von selbiger Stadt, und zwey von Hannover gegen dem Gebürge. Hat aber gute Situation von fruchtbaren Feld und Waldung, dann eine Kirchen der schönst-Alt-Gothischer Arbeit.

Ettal, Manns-Abten, in schon benenn-tem Pfaffenwinckl, Oberlandes Bayern, all- sehr in denen hohen Bergen ist berühmt, for-
derist

derist wegen der grossen Wallfahrt zu der Mutter Gottes, so dann wegen dem allda florirenden Adelichen Studio, zumalen ich in die hundert Cavagliers zehlete, welche sich in all Adelichen Exercitiis üben können.

Ettenmünster, oder man nennet es auch S. Landolin in Preysßgau, ware jederzeit ein vortreffliche Manns-Abten, neu und sehr regulair gebaut, allein ist solche dermal theils von bevorstehenden Krieg, theils auch mit verschiedenen Processen sehr angefochten. Man zeigte mir allda ein zwischen vier Säulen mit Eisen beschlagenes Faß, welches soviel haltet daß eine Persohn auf 118. Jahr 12. Tage, zwey Preysßgäuische Maaß alltäglich trincken kan, bestehend also solches in hundert fünfzig Fuder Wein.

F.

Uhr in der Schweiz, ein Jungfern-Abten amnoch Costanzischer Diöces, acht Stunde von Winterthur in denen Bergen gelegen, ist eine sehr alte Stiftung, als welches man noch von den Gebäuen wohl abnehmen kan.

Fischingen, auch eine ansehnliche Abten dieser angeregten Diöces, in denen Schweizer Bergen sechs bis acht Stunde von Costanz,

stanz, hat sehr viel Merckwürdiges von der Heil. Itta.

Frauenalb, eine treffliche Abten, von lauter Stifft-mäßig-Reichs Adelichen Fräulen, dero dereinst Frau Maria Gertrudis Freyin von Zehersheimb vorstehet, hat von wenig Jahren eine kostbare Kirchen erbauet. Sonsten lieget solche allsehr in denen Schwarz-Wälder Bergen, Spenrischer Diöces, fünf Stunde von Marggraf Baaden, zwey Stunde von Gerspach gegen dem Württembergischen Städtlein Neuburg.

Frauentiemsee, angenehme Jungfern-Abten, in Bayrn, auf einer Insel in dem See, diß Nahmens, Saltzburgischer Erz-Diöces, probirt seine Foundation schon sub Anno 781. von Thassilone 2do dem Lombar-der-König her.

Frauenroda, Jungfern-Abten, in Thüringen gegen dem Eichsfelde, Mannzischer Erz-Diöces, ist zimlichen in Abgang.

Frauenzell, Manns-Abten, annoch in Bayrn, fünf Stunde unter Regensburg gegen der Pfalz, ohnweit des Schlosses Bremberg, ist eben in dem Kloster-Gebäu begriffen. Deme stehet vor Herz Benedictus Eberschwang, Hoch-Fürstl. Freykingischer Geheimber, und Consistorial-Rath.

Fulda,

Fulda, Fürstliche Reichs-Abten, weicht im Römischen Reich, sowohl an hohen Prærogativen, als Einkünfften keiner andern. Das Lande erstrecket sich nach der Läng in vierzehen, nach der Breite in zwölf Meil. Die Kirchen, welche auſſer der Stadt an dem Convent gebaut, ist ein der zierlichst- und kostbaristen in Teutschland. Die Fürstliche Residence (welche in denen Stadt-Mauren) verdient ebenfalls keine Ausstellungen, indeme sonderbar das alldasige Gallerie-Zimmer von puren optischen Gläsern ausstaffiret, von jederman zu bewundern. Jetzt regierender Fürst Herz Alphons, Cammerer von Wormbs, Frey-Herz von Dalberg, ist eben in Errichtung einer Universität begriffen, zu welcher auch schon die Patres Societatis introduci- ret seynd.

Fuldenbach, Manns-Abten, fünf Stun- de von Augspurg, an der Land-Strassen na- cher Dillingen, in Territorio Austriaco, oder Burgoviensi, hat eine ganz neu erbau- te Kirchen; inmittelst die Inspection und Obsorg über das Adelige Jungfern-Closter Holzen.

G.

Engenbach, Reichs-Abten in Preuss- gau-Strassburgischen Bistumb an der Reichs-

Reichs-Stadt dieses Nahmens, empfanget jederzeit von einem Bischoffen zu Bamberg gewisse Lehen, um willen der heilige Otto Bischoff daselbst, dieses Closters Foundation mercklichen unterstützt hat. Herz Reichs-Abte nennet sich Paulus.

Gerden, ist eine Adelige Jungfern-Abten, im Bistum Paderborn, unter dem Commissariat des Herrn Prælaten zu Maria-Münster, neun Stunde von Corven, dero ein Baronessin von Zuden, als Abtissin vorgesetzt ist.

Geroda ist eine wohl-fundirte Manns-Abten, auf dem Eichs-Felde, Mannzischer Erzb-Diæces.

Geisenfeld, Jungfern-Abten, in Bayrn, an dem Hofmarckt dieses Nahmens, drey Stunde von Ingolstadt, allwo gewöhnlich die Churfürstliche Schwein-Jagde gehalten wird, hat die Foundation von einem Grafen von Murach, und zur jezigen Abtissin, Frau Maria Cäcilia Weislin.

Glabach, ansehnlich und reiche Manns-Abten, in der Stadt dieses Nahmens, zehen Stund unter Cöllen, gegen dem Herzogthum Cleve, genieset dereinst das Præsidium über die Bursfeldische Benedictiner-Congregation.

Gleinck, Manns-Abten, in Oesterreich

ob der Enns, eine halbe Stund ausser der Stadt Steyer, angenehm gebaut, und wohl situirt, hat zum Abten dermalen Herrn Rupertum Freyhauf von Neidegg, Kayserl. Majest. 2c. 2c. Rath, und Landschafft's-Verordneten ob der Enns.

Gloggniz, ist eine erträgliche Probsten in Unter-Oesterreich gegen Steyermarck in dem Gebürge, welche der Abten nacher Vormbach in Bayrn gehörig.

Göß, vornehme Jungfern-Abten, vorhin mit lauter Gräfinen besetzt, lieget an der Stadt Leuben in Ober-Steyermarck, und ist der Salzburgischen Erz-Diöces.

Grasschafft, reiche Manns-Abten, in dem Herzogthum Engern, und Westphalen, oder Cöllnischen Surland, welcher Orten das Pumppernickel-Brod, rohe Schuncken, und Speck-Schwarten zur besten Nahrung dienlich seyn muß. Das Kloster ist trefflich wohl gebaut, herentgegen in unfruchtbaren, kalten Lande, zugleich schlecht situirt.

H.

Hadersleben schon in Nieder-Sächsischen Grenze, des Herzogthums Magdeburg, Manns-Abten, hat um und um Frucht-tragenden Erdboden.

H. Creutz, die sehr wohl situirte Manns-Abten,

Abten, an der Stadt Donawerth, allwo an-
noch ein kostbar-gefaßtes Creuz von Carolo
Magno gezeigt wird.

Hermansweiler, Manns-Abten, in der
Schweiz, unter das Bistum Basel gehörig.
Hat viel notables von denen Grafen von
Habsburg und Altenburg.

Hertzenbrock, Adelige Jungfern-Abten,
in dem Bistum Münster, zwey Stund von
der Stadt Rheda, unter dem Commissariat
des Herrn Prælaten zu Iburg, hat zur Ab-
tissin eine Baronessin von Plettenberg.

Hohenwarth, Jungfern-Abten, in
Bayrn, vier Stunde von Ingolstadt, auf ei-
ner Höhen an dem Hof-Markt liegend, will
pro Fundatore Rapatonem Grafen von
Thaur, und Undechs erkennen.

Hofen, ist ein ansehnliches Priorat, nach
Weingarten gehörig, mit vierzehnen Reli-
giösen besetzt, hart an dem Boden-See, aus-
ser der Reichs-Stadt Buchhorn, ganz neu,
und mit zwey gleichen Thürnen gebaut.

Holzen, Jungfern-Abten, Gräfflich-und
Freyherrlicher Familien, wird sonst zu St.
Joann genennet, liegt 5. Stund unter Aug-
spurg nechst Morendorff, angenehm situirt,
und stehet dero vor eine Baronessin von Rem-
chingen.

Holzkirchen, die nach dem Fürstlichen Stifft Fulda gehörig, und erträglich von Würzburg, vier Stund abgelegene Probsten, verwaltet deren Capitular-Herr Bonifacius von Hutten.

I.

Alcobsberg, Manns-Abten, auf der Befestigung, und Schanze der Churfürstl. Residenz-Stadt Maynz, hätte ein-und anderes Gebäude vonnöthen, allein werden jetzige Coniuncturen solches verhinderlich machen.

Iburg, Manns-Abten, im Bistum Osnabrugg, zwey Stunde herwärts der Stadt auf einem hohen Berge, nechst dem Fürstlichen Lust-Schlosse, hat eine unvergleichliche Situation über ganz Münsterland.

Iergenberg, Manns-Abten, in Tyrolischen Schwazer-Gebürge, hat sich wegen öfters zugestandenen Unglücks-Fällen des wilden Feuers auf die Ebene ohnweit dem Inn-Fluß gegen Schwaz übersetzen müssen. Es nennet sich dahero dermalen Nicht, und ist nicht unlängsten ein Professus von Wessobrunn aus Bayern alldahin qua Abbas postuliret worden.

Irsee, Reichs-Abten, in dem Schwäbischen Allgeu, eine Stunde ausser der Stadt Kauß-

Kauffbeurn, ist in Waldung und Einöde situirt, jedoch mit schönen Regalien, und Freyheiten vorgesehen.

K.

Kempten, Fürstliche Reichs-Abten, auſſer der Stadt dieſes Nahmens, von ſonder hohen Prærogativen, ziehet von der H. Hildegard Kayſers Caroli Magni Gemahlin, als dero Bruſt-Bilde auch in dem Stifts-Wappen geführt wird, ſeine Foundation her. Die Capitulares probiren durch 8. Ahnen ihren Adel gleich denen zu Fulda, und iſt jeztiger Fürſt Herz Anſelm Reichlin Baron von Meldeck.

Kettwein, vornehme Manns-Abten in Unter-Oeſterreich, zwey Stunde von Krems auf einem Berge gleich einem Citadelle, und Beſtung angelegt, iſt immer in Fortſetzung des Gebäues begriffen. Man findet allda eine Bibliothec von koſtbar - auſerleſenen Büchern, nicht minder eine vom regierenden Herrn Abten Godefrido ſehens-würdig errichtete Metaillen-Gallerie.

Königsdorff, Abten Adlicher Ritterbürtiger Fräulen, drey Stunde von Cölln an der Landſtraſſen nacher Uachen, hat noch die Original - Foundation von Kayſer Carolo

Magno, welche mir von der Frauen Eleonora Margaretha von Scharenberg aus dem Hause Wöschpfening als Abtiffin selbst vor-
gezeigt worden.

Küebach, ist auch eine Jungfern-Abten, in Bayern vier Stund unter Augsburg noch selbiger Diæces, einig guter Familien, von Adalberone Grafen von Sempt de Anno 1118. errichtet.

L.

Lach, Manns-Abten, annoch Erierischer Erz-Diæces, vier Stunde von der Stadt Andernach, an einem schönen grossen See die Lach genannt, worinn in meinem Dasenn Hechte zu 44. Pfund erhoben worden; hat zum Fundatoren einen Pfalz-Grafen am Rhein.

Lambach, Manns-Abten, an der Landstrassen nacher Salzburg, vier Stunde oberhalb Wels in Oesterreich ob der Enns, hat ein ansehnliche Zahl Bücher: nicht weit davon die zierliche Capellen der Heiligen Dreyfaltigkeit, worinnen 3. Thurn, 3. Glocken, 3. Orglen, 3. Altäre, 3. Canklen, 3. Sacristien, und dreyerley Marmor zu sehen. Herz-Abte Godhardus ist Kayserl. Majestät Rath, und Verordneter einer Löbl. Oesterreichischen Landschafft ob der Enns.

Lamb

Lambspring, ein Manns-Abten, mit lauter Engelländeren besetzt, lieget fünff Stunde ausser Hildesheim gegen dem Stifft Corven fast in Bergen, und ist man in Aufbaung eines neuen Closters würdlich begriffen: der Kirchen hingegen ist ohne deme nit das mindeste auszustellen.

Leißborn, Manns-Abten im Bisthum Münster, fundirte der Kayser Carolus Magnus, nachdeme er die Sachsen überwunden. Pabst Leo III. hat dasige Kirchen selbst eingeweyhet, und Caroli Magni Schwester zur Abtissin vorgesezt; seynd aber nach zweyen Seculis umb triftiger Ursachen willen fromme Männer introduciret worden.

Lilienberg, Jungfern-Closter, ausser der Stadt München, in so genannter Au auf einer Höhe, wird dermahleinst nur noch für ein Priorat gehalten.

Lüders, in Ober-Elsas Bisthums Straßburg, ware vorhin eine treffliche Manns-Abten mit Siz und Stimmen bey dem Reich, allein zur Repartitions-Zeit müste solche mit Murbach dem Französichen Zwang sich ergeben, und jetzt des wenigern vergnügen.

M.

Machabäer, ist ein Jungfern-Abten in der Reichs-Stadt Cölln, nechst denen Capuciniern in der Maltheser-Gassen, allwo sehr viele Häupter von der H. Ursulen Gesellschaft zu sehen seynd.

Malgarden, ist ein treffliche Abten lauter Ritter-bürtiger Fräulen, im Bisthum Osnabrügg an dem Flüßlein Haase, fünff Stund von diser Stadt gegen Norden. Allda regieret als Abtissin eine Baronessin von Schade, gehört immittelst unter das Commissariat des Herrn Prälaten zu Iburg.

Malmedi, zwischen dem Lütisch, und Trierischen Gefürstete Reichs-Abten, connectet sich mit Stablo.

Mallerstorff, Manns-Abten, in Bayern sieben Stunde ausserhalb Regensburg gegen der Iser, ist zwar schlecht gebaut, aber wohl situirt, und sehr gesunden Luftts.

Mannsee, Manns-Abten, sechs Stunde von Salzburg gegen Oesterreich, Passauischer Diöces, ist schon von Udilone Herzogen in Bayern zu fundiren getrachtet, und aber von Thassilone Anno 771. vollständig erbauet worden.

Marienberg, Manns-Abten in Tyrol
dem

dem Bünschger-Thal, Churischen Bisthums, lieget sehr hoch auf dem Berge, wohl gebaut, und de Anno 1090. von Eberhardo Grafen von Montfort gestiftet.

Mariemünster, reguläre gebaute Manns-Abten, neun Stunde von Paderborn, selbiger Diöces, an einem sehr lustigen Orth, haltet ein zahlreich Convent bereits von 60. Religiosen.

Marienthal, von Kayser Henrico sehr stattlich privilegirte Abten Adelig Ritterbürtiger Fräulen, Westphälischen Grayses, in der Stadt Münster, wird sonst das Closter über Wasser genennt, hat ihr eigene Pfarz, oder Kirspel, in weit sich erstreckend. Die Frau Abtissin nennet sich Francisca Dorothea von Hörde.

Marienzell in Oesterreich, Manns-Abten, sieben Stunde von der Stadt Wienn, in dem Wald zwischen hohen Bergen, ist ganz compendieus gebaut, jedoch aber angenehm situirt; es stehet solcher als Abte vor Herz Ildephonsus von Managetta.

Marienzell in Steyermarck, Manns-Abten, 18. Meile von Wienn, dependirt von der Abten S. Lambert, die dann ein zeitlicher Superior und Professus von daher verwaltet. Immittelst ist dieser Gnaden-Orth von

sich selbst wegen der Wallfahrt durch ganz Deutschland berühmt.

Mariemünster, Manns-Abten, in Nieder-Elsas Strassburgischen Bisthums, ist dermaßen unter denen Französischen Obsichten, derer Religiosen einige solches genug beschmerzen.

Melck, Manns-Abten, in Unter-Oesterreich auf einem felsichten Berge, zwischen Wienn und Linz, fast am Ausfluß der Melck in die Donau, all denen zu Wasser oder Land Reisenden vor Augen, siehet einer Wunderprächtigen Bestung gleich. Die alldasige Kirchen hat an Schön- und Kostbarkeit wenig ihres gleichen; die neue Sacristie, Kirchen, Altäre, und Ornamenten seynd außerordentlich propers nicht genug anzusehen; die gleichfalls neue Bibliothec ist ausgesucht, und erhaltet nur die auserlesenste, und kostbariste Bücher, seltene Editionen, und Quantität der Manuscriptorum, zu welcher auch hochgelehrt, erudit, der Welt schon zimlich bekannt gewordene Religiosen vorhanden. Es fehlet zugleich diesem berühmten Stifte nicht an Hoher Præeminenz, und Vorgang aller anderen Abteyen, allermassen Ihro Römisch-Kaiserlich- und Königlich-Catholische Majestät 2c. 2c. CAROLUS der Sechste 2c. jetzt.

jetzt schon ab Anno 1700 dd. 8. Octobris regierenden Herrn Abtens Bertoldi Excel- lenz &c. intuitu dero vielfältig erworbenen hohen Meriten vor einigen Jahren zu dero würcklichen Geheimben Rath cum Voto & Sessione allergnädigist ernennet.

Mengen in Schwaben, allwo ein Wilhelmiter Priorat vor einigen Jahren dem Stift St. Blasii in Schwarzwald incorpo- rirt, die Religiosen aber in habitum Bene- dictinum seynd mutiret worden.

Meran, in dieser Tyrolischen Stadt ist zu dato ein Gymnasium für die studirende Jugend angerichtet, welches mit Professori- bus von der in zehen Stund davon entlege- nen Abten Marienberg versehen wird.

Mererau, ist ein der ältesten Manns- Abteyen in Teutschland, massen von der Zeit der heiligen Columbani, Galli, und Magni noch zerschiedene Heydnische Rudera gefun- den werden. Sie liegt nur eine halbe Stund von der Stadt Bregenz am Bodensee an- noch in Territorio Austriaco, hingegen Co- stanzischer Diæces. Herz Abt daselbst ist Franciscus Baron Pappus von Tratzberg.

Metten, Manns-Abten in Bayern, Re- genspurgischer Diæces, sechs Stunde unter Straubing, eine Stund ober Deckendorff,
ohn-

ohnweit der Donau nechst einem Wald, hat der Kayser Carolus Magnus auf Anhalten des seeligen Udilonis fundiret. Die Kirchen sammt der Bibliothec ist würdig zu sehen.

Michelsberg, nechst an der Fuldischen Stiffts-Kirchen liegende Probstey dahin gehörig, verwaltet der aldasige Capitular-Herr Friderich Baron von Röttschau.

Michelbeuren, Manns-Abten, zwischen Salzburg und Burckhausen oberhalb Raitenhaslach an der Salza liegend, hat seine Fundation von Sighardo Grafen von Plein æquilejensischen Patriarchen.

Michelfelden, Manns-Abten, in der Bayerischen Pfalz, zehen Stund von der Stadt Ulmberg, fundirte der heilige Otto Bischoff zu Bamberg, mittelst derselben auch solche der Diöces zugethan ist. Tetziger Herr Prælat ist Heinrich Harter, so von dem Stifft S. Emeram dahin postuliret worden.

Monserat, sonst die Schwarzk-Spannier-Abten genannt, aussere der Stadt Wienn, hat ihren Ursprung von dem Kayser Ferdinando: von Jahr hundert.

Münchsberg, Manns-Abten, ober der Stadt, und Fürstlichen Residence zu Bamberg, hat eine ungemeine schöne Situation. Die Kirchen worin der heilige Otto seine Ruhe

bestatt genommen, mag für eine der schönern, das Kloster-Gebäude im Reich für eine sonderne Regularität gehalten werden. Herz Abt nennet sich Anselmus Geissendorffer.

Münster, eine reiche Jungfern-Abten, annoch in dem Tyrolisch-gebürgigen Engedien Churischen Bistums, und aber fast von Calvinisten umgeben, hat mehrentheils Adelliche Familien aus Graubündten.

Münster, zu Georgienthal in Nieder-Elß Bistums Straßburg in der Stadt dieses Nahmens, hatte vorhin die Reichs-Immedietät zu genießen, wie dann der Anschlag auf 4. zu Roß, und 12. zu Fuß annoch in dem alten Matricul zu finden ist. Es hatte solche ein stattliches Einkommen, müste aber ebenfalls bey Abtrag der schönen Landgrafschaft Elß das nach der Französischen Mode eingerichtete Tractament zum Mißvergnügen annehmen.

Münsterlingen, Jungfern-Abten, auf der Schweizer-Seiten hart an dem Bodensee anderthalb Stunde oberhalb der Stadt Costanz, hat sehr grosse Einkünfften, und weiten District Landes, welchen jetzige Frau Abtisin Freyin von Rost zu Aufhossen und Schrottwinckel, immer zu erweitern gestiffen.

Murbach, Fürstliche Abten, in Ober-Elß,

saß, ware eine der allervortrefflichsten Abteyen in Teutschland der Reichs-Session gleich nach Schwangen. Es hatte dieses Stifft noch zu unsern Zeiten so viele Lehen-Vasallen, daß ein zeitlicher Abte die Suite von 1260. Pferden mit sich nacher Straßburg bringen können. Allein: ist solches von der Zeit biß anhero dergestalten durch Französische Feindte beschnitten worden, das gegen vorhin gehaltenem perpetuirlichen Chor kaum dreyßig Religiösen mehr können unterhalten werden.

Muri, ist eine Fürstliche exempte Abtey in der Schweiz gegen der Stadt Lucern gelegen, zwar von schlechtem Gebäu, hingegen angenehm, und gesunder Gegend.

N.

Neresheimb, Manns-Abtey, liegt in Schwaben zwen Stunde oberhalb Bopfingen, ob der Stadt auf einem hohen Berge, Augspurgischen Bisthums; hat ein massiv Closter-Gebäude, und wunder-schön von Quater hoch aufgeführten Thurn, hingegen aber eine Kirchen vonnöthen. Man findet allda viel remarquables von dem Heil. Udalrico. Ein zeitlicher Prälat genießt das Prærogativ eines perpetuirlichen Kayserl. Hof-Caplans, von der Zeit, als der ehevorige Herz Abte seel.

seel. mit der Gräflich Wolffgang Dettingischen Gesandtschaft nach der Ottomanischen Pforten sich meritirt gemacht hat.

Neu St. Johann, in der Schweiz, wird als ein Abten gerechnet, und ist dem Fürsten in St. Gallen zuständig; lieget gegen dem Rapperschweiler-See in dem Sennwald, ganz neu gebaut, mit vielen Religiösen besetzt.

Neustatt, eine uralte Carolinische Manns-Abten, an dem Main in Francken, zehen Stund unter Würzburg: Deren Aebte über zwölffe gezehlet werden, so die Bischöflich-Würzburgische Inful getragen. Das Closter und Kirchen seynd von lauter Gottischer Arbeit, und in der Menge Antiquitäten allda zu sehen.

Neuwerck, Jungfern-Abten Ritterbürtiger Familien, eine Stund von Glabach, neun Stunde unter Cölln gegen dem Clevischen; ist unter dem Commissariat des Herrn Prälaten zu Brauweiler.

Niederaltaich, eine wohl-staffirte weitläuffig erbaute Manns-Abten in Nieder-Bayrn, zwey Stunde unter Deckendorff gegen dem Böhheimer-Wald, ohnweit der Donau, Bisthums Passau: Wurde schon Anno 741. von Uodilone Herzogen in Bayern zu Ehren des H. Mauritii fundirt.

Nie

Niedernburg, Jungfern-Abten, in der Stadt Passau, an dem Ecke wo der Inn und Donau sich verknüpfen, hat Thassilo II. Herzog in Bayern gestiftet, so aber bis zur Zeit Henrici Sancti wiederum in zinslichen Abgang kommen, von dessen Gottseeligen Kayserin Cunigund aber weiter erhebt wurde.

Niederprüm, Jungfern-Abten, sehr gut Ritterbürtigen Adels, eine halbe Stund von der Fürstlichen Abten Prüm, Chur-Trierischer Erz-Diöces, ist von einem Prümischen Fürsten Christophoro erbauet worden.

Nummberg, die bekannt- und wohl-erbaute Jungfern-Abten, an dem Minen-Berg ober der Stadt Salzburg, von dem Heil. Ruperto fundirt; als dero erste Vorsteherin, oder Abtisin gewesen Ruperti Schwester, nemlichen die heilige Gertrudis.

D.

Beraltaich, wohl- und convenabel erbaute Abten, Niederlands-Bayern, zwey Stund von Straubing über der Donau, Regenspurger Diöces, hatte vor zwey Jahren seiner Foundation halber das Jubel-Feste. Herz Abt nennet sich Dominicus, so den 4. Decembris Anno 1721. die Regierung angetreten.

Ober:

Oberried, vorher Wilhelmiter-Closter, jetzt Benedictiner-Priorat, in dem Schwarzwalde, nacher dem Stifft S. Blasii gehörig.

Oberwert, Jungfern-Abten, mitten in dem Rhein auf einer angenehmen Insel, eine Stund oberhalb Coblenz, hat lauter Familien, welche vermög ihres Adels auf jed- Ritterbürtiges Hoch-Stifft des Reichs zu gelangen fähig; wird gewöhnlich von der Abten Matheus bey Trier mit einigen Geistlichen versehen. Die Abtissin aber ist Frau Maria Elisabetha, des uhralten Hauses von Elzruebenach.

Ochsenhausen, Reichs-Abten in Schwaben, drey Stunde von der Stadt Memmingen, etwas erhöht: eine Filia von S. Blasii in Schwarzwald, ist berühmt wegen Clösterlicher Disciplin, schönen Kirchen-Ornamenten, zerschiedenen guten Büchern, und ergiebigen Einkünfften, welsch dann alles dieser jetzt regierende Herz Reichs-Abt Celestin trefflich zu augmentiren gesucht hat.

Oßeck, Manns-Abten in Cärnthen, noch Salzburgischer Erz-Dieccæs, wird eine der ältesten gehalten, umb jene schon Anno 678. von Ozzio Grafen von Tieffen erhebt, und zum Closter erricht worden.

Ottmes, Priorat in dem Preußgau,
acht

acht Stunde von Freyburg, besizet der Herz Reichs-Prälat zu S. Blasii.

Ottobeuren, wollen einige für ein Reichs-Abten ausruffen, deme aber ist nicht also, massen solche sich hiervon exempt gemacht, zu der Oesterreichischen Cassa contribuiren, mit hin keiner Immedietät, Voti, oder Sessionis zu prävaliren hat. Ubrigens lieget solche zwey Stund von Kempten, in einem waldschichtigen Ort, schlecht situirt, allein kostbar gebaut, kostbarer aber mit allerley Tapezeren ausgeziert.

Ozede, ist eine Adelige Jungfern-Abten, zwey Stunde von der Stadt Osnabrück, her werts gegen Münsterland, unter dem Commissariat des Herrn Prälaten zu Jburg, deren Frau Abtissin eine Baronessin von Plettenberg.

P.

Petersperg, erträgliche Probstey, nacher dem Fürstlichen Stifft Fulda gehörig, ohnweit der Stadt, besorget deren Capitular Herr Placidus, von und zu Pustheimb.

Petershausen, Reichs-Abten, eine viertel Stunde ausser der Stadt Costanz über der Rhein-Brücken, an einem lustigen Orte in der Vorstadt, von dem Heil. Gebhardo

Bischoffen allda, gebornen Grafen von Brengeng, fundirt: ist, was die Abtey anlangt, wohl gebaut, das Convent hingegen sehr finster. Herz Abte nennet sich Placidus.

Pfeffers, Fürstliche Abtey, in Schweiz an Graupinden gränzend, vier Stunde von Chur auf einem hohen Berge, von kostbaren Steinen erbauet, hat ihr mehrist Aufkommen von daselbst in einem ungeheuren Thal hervorbrechendem natürlich warmen Wasser, zu deme aus ganz Deutschland Zulauff beschiehet.

Poppart, nennet man sonst Hoch-Closter zu Poppart, uhralte Hochadeliche Jungfern-Abtey. Ich habe allda ein Necrologium von Anno 1020 durchgangen, worinnen gefunden, daß lauter Herzoginnen, Fürstinnen, und Gräfinnen in höchster Devotion unter dieser Heil. Benedictiner-Regul Gott allda gedienet. Tetzige Frau Abtissin ist eine des uralten Hauses der Wallbotten Grafen von Bassenheimb.

Priefeming, Manns-Abtey in Bayrn, eine Stunde außer Regensburg, hat der Heil. Otto Bischoff zu Bamberg fundirt, dahero ein jeweiliger Herz Prälat Zeit einem Jahr von seiner Election die Lehen daselbst empfangen muß. Dermahl florieret in diesem

Gloster das Studium Congregationis Bavari-
cæ, welches von Rott dahin übersehet worden.

Prüm, Fürstliche Reichs-Abten, enlff
Stunde von Trier gegen Niederland, ist mit
allen Regalien, und Einkünfften, so jährlich
auf 36000. Reichsthaler sich erstrecken mag,
unter Regierung Chur-Fürstens Jacobi von
Elz, diesem Erz-Stift überlassen, und incor-
poriret worden. Ubrigens muß sich Prior
und Convent mit deme vergnügen, was durch
gute Oeconomie über dieses erhalten wer-
den kan.

K.

Kichenau, Reichs-Abten, zwey Stunde
unter Costanz in einer schönen Insul des
Rheins, ware eine der alleredlest- und
reichisten in Teutschland, allein stehet solche
dermalen ebenfalls unter dem Bistum Co-
stanz, sowohl mit Reichs-Regalien, als meh-
risten Einkünfften. Der daselbstig-Orienta-
lische schöne Schmaragt-Stein von Carolo
Magno dahin verehrend, und in Gewichte
acht und zwanzig Pfund, drey Vierling hal-
tend, ist wegen seiner Grössen, und haltenden
Berg-Wercke zu admiriren.

Reichenbach, Manns-Abten, in der
Bayerischen Pfalz, fünff Stunde von Re-
genspurg an dem Fluß Regen, nimt seine
Fun-

Foundation her von Leopoldo Marggrafen von Boheburg, als welcher Orth ihm zugehörte. Das Closter ist massiv wie eine Bestung auf Felsen gebaut; hat eine treffliche Kirchen, und zum Abten de Anno 1699. Herrn Bonaventura Oberhuber postulirt von Egerensee der Bayerischen Congregation General-Procurator in Rom.

Reinau, angenehm situirte Manns-Abten, zehen Stund unter Costanz, etwas oberhalb Schaffhausen noch Schweizerischen Territorii, als welche der Rhein in drey mal circuliren, und verinnen thut.

Richna, Probsten, dem Closter Niederaltaich incorporirt, und als eine Prælaturrechnet, giebet daselbstigen Herrn Abten Anlaß zwey Stab in seinem Wappen zu führen.

Ringelheim, Manns-Abten, zwischen Wolffenbüttel und Hildesheimb, etwas in der Höhe, angenehm gegen der Stadt Goslar situiert, hat eine treffliche Foundation von denen Grafen dieses Namens; und ware vorhin mit lauter Gräffinen besetzt; zumalen aber einige ihren abgelegten Gelübden etwas contraire lebten, seynd mit Bewilligung Pabsts Leonis Noni, fromme Männer dieses Ordens dahin gesetzt worden.

Rolandswerth, Jungfern-Abten, mit-

ten in dem Rhein auf einer Insel, zwey Stunde oberhalb der Stadt Bonn, Cöllnischer Erz-Diöces, stehet unter dem Commissariat des Herrn Abten zu St. Martin in Cölln.

Koschach, in der Schweiz nächst dem Bodensee, zwey Stund herinert St. Gallen, hat eine ansehnliche Probsten dahin gehörig.

Kott, Manns-Abten, in Bayern, Freisingischen Bistums, lieget vor Augn in der Höhe, wann man von Innsprugg aus Tyrol auf dem Inn nacher Wienn reiset, es fundirte solche Chuno ein Pfalz-Gräf am Rhein.

S.

Santa Anna, Jungfern-Abten, in der Reichs-Stadt Aachen, ist unter dem Commissariat des Prälaten zu St. Martin in Cölln.

St. Anna, zu Lurenburg, Jungfern-Abten, mitten in der Stadt, hat Herz Prälat zu Epternach unter seiner Obsorge.

St. Anna, Jungfern-Abten, in Paderborn, fundirt von der alldasigen Abten Abdinghofen. Welche dann auch von daraus versehen wird.

St. Affra, Jungfern-Abten, noch inner denen Stadt Mauren zu Würzburg an dem
soge-

sogenannten Stephans-Thor, hat eine Zier schön erbaute Kirchen.

St. Agatha, Jungfern-Abten, in der Reichs-Stadt Cöllen, hat seine eigene Pfarz-Kirchen, mit vielen Reliquien von S. Ursulæ-Gesellschaft angefüllt: Herz Abt zu S. Martin allda, ist hierüber Commissarius.

St. Blasii, Reichs-Abten in dem Schwarzwald, allsehr in dem Gebürge, am Fluß Alba, zehen Stunde von Frenburg, ist seiner Foundation halber sehr alt. Immasen solche von lauter Conuersen und Eremiten, so unter der Regel des Heil. Benedicti streng lebten, ihren Anfang genommen. Daher allda noch üblich ist, daß heutige Conuers-und Layen-Brüdere in dem Convent denen Subdiaconis vorsitzen. Zeziger Herz Reichs-Prælat Franciscus ist zugleich Kayserl. Rath, Præses des Border-Oesterreichischen Prælaten-Stands, und S. Cæf. Pal. Comes perpetuus. Das Convent bestehet dermal, einst in III. Religiosen.

St. Egidii, Adelige Jungfern-Abten, in Mitte der Stadt Münster, als welcher dann auch eine eigene Pfarz, oder Kirspel allda zuständig, sonsten aber halten selbe Nonnen ihren Oeconomisten, und Probstern von der in zehen Stund davon entlegenen Abten Ließborn.

St. Emeram, uralte Reichs-Abtey in der Stadt Regensburg, ist nunmehr auf Anhalten und gewisse gemachte Vorstellung jetzigen von Anno 1719. regierenden Herrn Abtens Anselm Goudin, von Ihro Kayserl. Majest. 2c. 2c. in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben, und mit seinen Regalien ad Votum & Sessionem gelassen, immittelst denen gehörigen Orten gewöhnlicher massen intimiret worden.

St. Gallen wird derentwillen ein Reichs-Fürstl. Abtey genennet, weilen solche die Kayserl. und des Reichs Protection implorirt, und angenommen. Sonsten aber hat solche weder Sitz noch Stimm, und lieget in der Schweiz, zwen Stunde von Roschach gleich an der Stadt St. Gallen. Sie ist berühmt wegen regulairer Disciplin, grossen Einkünfften und gelehrter Religiosen.

St. Georg in Ysne, Manns-Abtey, gleich an der Reichs-Stadt dieses Namens, wurde in zerschiedenen Conjunctionen fast geschwächet. Nun hat selbe sich durch die Vorseorge, und gute Oeconomie des abgelebten Abtens Alphonsi, so von Weingar en alldahin postuliret ware, wiederum zimlich empor gericht.

St. Georg in Leng-See, Jungfern Abtey,

ten, lieget eben an dem Ort dieses Nahmens, drey Stunde von S. Lambert in Steyermark. Solche wurde fundirt im Jahr 1000. von Ottwino und Wichburge, Gräfflichen Eheleuten von Görz.

St. Georg im Stein, Manns-Abtey in Schwaben, ist der Reichs-Abtey Petershausen incorporirt und zuständig.

St. Georg in Billingen, neu-erbaute Reichs-Abtey, erlitte sehr vieles zur Zeit des Abfalls, da solche dazumalen noch im Würtembergischen Herzogthum florirte; dato aber von obigen Zeiten an in der Desterreichischen Stadt Billingen quasi exilirter sich befindet.

St. Gerold, vornehme Probsten nach dem Stifft Maria-Einsidlen gehörig, lieget fünf Stunde von der Ober-Desterreichischen Stadt Veldkirch, sehr zwischen denen Bergen, und Thäleren zum Sonntag genannt.

St. Gertrudenberg siehet man hoch auf einem runden Berge stehen ausser der Stadt Snabrugg in Westphalen gegen der Nord-Seiten; und ist solches ein Jungfern-Abtey, von lauter Ritterbürtigen Familien, unmittelbar unter dem Commissariat des Herrn Prälaten zu Iburg.

St. Godehard, vortreffliche Manns-
Ab.

Abten, in der Stadt Hildesheimb, welche zur Ehre des Heil. Godehardi von dem aldaßigen Bischoffen Bernwardo Grafen von Rotenburg fundiret worden, hat eine ungemeine grosse Kirchen, so mehr ein Basilica zu nennen.

St. Jacob, oder die Schotten Manns-Abten in der Stadt Erfurt, Chur-Maynzischer Erz-Diöces, hat fast gelehrte Religiosen, und remarquable Bücher, worunter annoch zerschiedene Manuscripta Doctor Luthers zu sehen. Es wird solche von dem nechst hieran folgenden Schottischen Herrn Abten von Regensburg administrirt.

St. Jacob, in Regensburg, auch mit lauter Schottländern besetzt, hat eine der auserlesnesten Bibliothecen, welche jetzt lebende Herr Abt Bernardus Baille, vormahls Professor in Erfurt, zum Stande gebracht. Das Studium für Schottländische Familien, worzu ein eigenes Seminarium aufgerichtet ist, floriret allda sehr.

St. Jacob, gleichfalls Schotten-Abten ausser der Stadt Würzburg, so genannten Maynzger Viertels, ist dermahlen in einem neuen Gebäue begriffen. Man siehet allda die Grabstatt des berühmten Abten Tritheimii von Spannheimb.

St. Johann, Priorat, in Schweiz zwischen hohen Alp-Gebürge, benanntlich dem Aman, und Gambßer, wodurch fast die Wallfahrter nacher Maria Einsidlen reisen, Gehört nacher dem Stifft St. Gallen.

St. Johann, Priorat in der D. De. Stadt Beldkirch, hatte vorhin, da solches Weingarten zugehörte, sehr gelehrt und wohl disciplinirte Leuth, dessen uns annoch Germania Sacra R. P. Bucelini Prioris allda Zeugnuß giebet. Dermahlen ist es dem Kloster Ottobeuren verkauft, und dadurch ausser Schranken gesetzt.

St. Johannes-Berg, schöne Probsten in dem Rheingau, vier Stunde unter Maynz, ist der Fürstlichen Reichs-Abten Fulda gehörig, und stehet dero selben vor, Herz Conradus von Mengersen, Capitular allda.

St. Lambert, Erz-Bischöfflich Salzburger Diöces, in Steyermarkt gegen der Cärntnerischen Landstrassen, sehr in Bergen, und aber kostbar gebaut: ist eine wohlfundirte Abten, welche ex Monumentis behauptet, daß Hermannus ein Sohn Marquardi Herzogens aus Cärnthen, der erste Abt allda gewesen.

St. Mang, in der Stadt Süessen, eine sehr alte Manns-Abten, allwo der Staab des Heil.

Heil. Magni aufbehalten, und wider das Feld-Geziffer vielfältig ausser Lands abgeholt wird, ist nahend an dem Lech-Fluß, massiv und von vilen Marmoren aufgebaut.

St. Maximin, stattlich privilegirte Manns-Abten ausser der Stadt Trier, von Constantino Magno fundirt, hat sehr viele Regalien, ja so gar die Immedietät des Reichs durch langwirrig mit Chur-Trier geführte Proceß verlohren.

St. Martin, Manns-Abten, in der Reichs-Stadt Cölln nechst an der Rhein-Pforten, wird für sehr alt gehalten. Der erhöchte Kirchen-Thurn allda ist sehr ansehnlich, die Kirchen in Verguldung etwas besonders.

St. Martin, ein andere Manns-Abten, etwas schlecht gebaut, liegt gleich ausser der Stadt Trier an der Mosel.

St. Matheus, im dritten Ecke ausser der Stadt Trier, herwärts gegen dem Hunds-Ruck liegend, ist ein sehr wohl fundirte Abten, und kostbar gebaut.

St. Mauriti, Jungfern-Abten, in der Stadt Cölln unweit der Weyerstrassen, hat seine eigene Pfarz, oder Kirspel: welche von zweyen Professen aus dem Closter S. Pantaleon versehen wird.

St.

St. Mergen, wird also genennet die Manns-Abten im vierten Ecke auſſer der Stadt Trier, hart an der Mosel; immaſſen auſſer derſelben Stadt-Mauren vier Abteyen anzutreffen, als Maximin, Mergen, Matheus, und Martein.

St. Mergen, eine andere Manns-Abten dieſes Nahmens, Coſtantiſcher Diöceſes, lieget acht Stunde von Freyburg in dem Schwarzwald, faſt mit Bergen umgeben.

St. Michael, iſt in der Stadt Hildesheim an denen Wällen derſelben ein ſehr groſß und anſehnliche Manns-Abten, welche aber an ihren Rechten von den Eutheraneren all beſchweret, und in muthwillige Proceſſe verleitet wird. Der Fundator derſelben ware der Heil. Bernwardus an der Zahl der dreyzehende Biſchoff.

St. Ottilienberg, in Nieder-Eſſaß, anſehnliche Jungfern-Abten lauter Adeliſcher Familien, hat Roland Graf von Zähring in der Ehre der Heil. Ottilia Anno 1025. fundirt. Als welcher dermahleiniſt dann Frau Ottilia Gräfin von Andlau vorſtehet.

St. Pantaleon, anſehnliche Manns-Abten in der Reichs-Stadt Cölln an der Weyerſtraſſen mit ſeiner eigener Pfarz, hat einen Umcreyß von bereits 4500. paſſibus.

Man

Man siehet allda noch in einem Glas die schnee-weiße Aschen des Heil. Pantaleonis, nebst vielen anderen Reliquien.

St. Paul, lieget hart an dem Traa-Fluß, so durch Cärnthen rinnet, gegen dem Herzogthum Steyrmarcht; allwohin der erste Prälat Wezilo aus der vormahls in ganz Teutschland angerühmten Abten Hirschau, Ordinis S. Benedicti, von dem alldasigen heiligen Abten Guilielmo postuliret worden.

St. Peter in Erfurt, Manns-Abten, außer der Stadt, wohl situiert, ist Maynzi-scher Erz-Diöces, und hat nebst vielen Gelehrten Religiosen eine auserlesene Bibliothec alter Bücher.

St. Peter in Salzburg, eine der aller-ältesten Manns-Abtenen in Teutschland. Diese lieget in der Stadt Salzburg ohnweit der Erz-Bischöflichen Residence fast am Minnenberg, und ist sehr vortrefflich gebaut: die Kirchen mit Marmor, und kostbaren Ornamenten, das Closter hingegen mit einer ausbündigen Bibliothec geziert.

St. Peter in Schwarzwald, Manns-Abten, zehen Stunde von Frenburg, fast in denen Bergen, ist durchaus ganz neue gebaut; die Kirchen sonderbar mit zwey gleichen runden Thürnen ansehnlich hergestelt.

St. Si-

St. Simeon, Manns-Abten, mitten in der Stadt Minden an der Weeser, hat sich noch bey dem Abfall erhalten; ist jedoch von selbiger Zeit an sehr geschwächet worden, daß auf heutige Stunde nur sieben Religiosen mit einem Administratoren die Gottes-Dienste ausüben.

St. Stephan, Manns-Abten in der Stadt Würzburg, ist forderist wegen ihrer sonder-schönen Disciplin, stillen Lebens-Wandel, und gelehrten Religiosen zu rüh-men.

St. Trutpert, Manns-Abten in Preuß-gau, fünf Stund von Frenburg gegen dem Rhein; verursacht dermahleinst unter denen Gelehrten seiner uralten Foundation halber Strittigkeit; indeme viele Documenta beweisen, daß S. Trutpertus des H. Ruperti Bruder gewesen seyn solle. Ubrigens doch richtig ist, daß die Graffen von Zähringen, Habsburg und Altenburg, solches Closter mächtig unterstützet haben.

St. Veit, Manns-Abten, Ober dem Hof-Markt genannt Neu-Markt in Bayern Nents-Ambt Landshuet auf einem Berge liegend, hat Dietmarus von Leonsperg in Honorem S. Viti erbaut; Dero dann dermahlen von 1721. Herr Abte Gregorius vorstehet.

St. Ul-

St. Ulrich und Afra, Reichs-Abten in der Reichs-Stadt Augsburg, nimmet den Nahmen von daher, weil der Bischoff zu Augsburg S. Udalricus die Kirchen erbauen, und erneuren lassen: als welche vorhin in die Ehre der Heil. Afræ gewidmet ware. Ein solche ist von ungemeiner Grösse, durchgehends kostbar geziert, und mit heiligen Reliquien angefüllt. Ein zeitlicher Herr Reichs-Prälat allda ist Kayserl. Majestät Rath, und Erb-Caplan.

St. Wallburg, in Mischstätt, eine der vornehmsten Jungfern-Abteyen im Römischen Reiche, sowohl an Cösterlicher Observanz, als beynebst unausbleibend: Göttlicher Benediction: als welches alldasiger Leichnam der H. Wallburgis durch täglich abfließendes Dehle bemercket. Die Kirchen, und die Grabstatt dieser grossen Heiligen ist Wunder-schön zu sehen, das Cöster ansehnlich starck gebaut, noch inner denen Stadt-Mauern in ergiebiger Höhen stehend.

St. Walburg, Manns-Abten, im Elsaß Strassburgischen Bistums, von denen Grafen von Zähringen gestiftet, hat biß jetziger Zeit sehr abgenommen.

Scheyren, Manns-Abten in Bayern, Bistums Freysings, eine Stund von Pfaffen-

fenhofen lustig angenehmen Orts, von denen Grafen von Scheyren errichtet, hat nebst vielen Kostbarkeiten einen Wunder-schönen Heil. Creuz-Particul.

Schmerlenbach, ist eine Jungfern-Abten, mehrist Adelicher Familien, eine Stund ausserhalb Alschaffenburg, Mannzischer Erz-Diæces, und Amorbachischer Obsorge. Es stehet derselben als Abtissin vor Frau Maria Magdalena Freyin von Mönchhausen.

Schönau, Manns-Abten, zehen Stunde unter Mannz, annoch selbiger Diæces, in dem Wald gegen dem Thüringischen gelegen. Ist wegen zerschieden erlittenen Feuers-Brünsten fast geschädiget worden, daß also dereinst kaum neun bis zehen Religiösen können unterhalten werden.

Schutteren, im Prenzßgen, vier Stunde von Kenzingen, ist eine ansehnliche Manns-Abten. Auf daselbstigem hohen Kirchen-Thurn hat man auf Straßburg, Elsaß, und der Enden in zehen und zwanzig Meile Weegs unvergleichlichen Prospect.

Schwabenheim, ist ein Priorat, 4. Stunde von Mannz an der Pfalz, nach dem Closter S. Maximin bey Trier gehörig.

Schwarzach in Francken, ausser dem Städtlein dieses Nahmens, zwischen Würzburg und Bamberg, Manns-Abten, ist eben in Erricht und Aufbauung einer ungeheuren grossen Kirchen begriffen.

Schwarzach in Preussgen, Manns-Abten, Spenrischen Bistums, vier Stunde von Marggraf-Baaden, an einem mit schönen Felder umgebenen Ort; allwo dermalen die Kaiserliche Armée zu stehen kommen dörfte, hat ihre Foundation von dem Gräflichen Hause Zähringen.

Seben, ist jene Jungfern-Abten, in Tyrol ober der Stadt Clausen, welche von dem Bistum Brixen herkommet, deren Abtissin dann auch bey denen Land-Tägen in Innsprugg zu erscheinen hat.

Seeligen-Stadt, Manns-Abten, anoch Burckfeldischer Congregation, und Maynkischer Erz-Diöces, 4. Stunde ober Frankfurt hart an dem Mayn, und der Stadt dieses Nahmens, ist billich unter die fundirte Clöster Kaisers Caroli Magni zu zehlen.

Seiten-Stetten, Manns-Abten, in Oesterreich unter der Enns, fünff Stunde von der Stadt Steyr, gegen dem Gebürge,

ist in einem ansehnlichen Kloster-Bau begriffen. Udiscalcus Graf von Stil und Hestee fundirte solche Anno 1116. dero dormalen als Abte von Anno 1729. Herz Paulus Bitsch, Kayserl. Majest. 2c. Rath, und Nieder-Oesterreichischer Landschafft Deputirter vorstehet.

Seon, Manns-Abten, vier Stund von dem Inn-Fluß gegen der Salzburger-Strassen, annoch in Bayern, nimet seinen ersten Abten von dem Kloster Weltenburg her. Es ligt solche in einem schönen See, über einer langen Brücken: Ist aber ganz compendieus, und noch auf alte Manier gebaut.

Sieburg, von dem Heil. Annone, Erz-Bischoffen zu Cöllen, auf einem hohen runden Berge, zwey Stund von Bonn, an dem Fluß Sieg, und der hierzu gehörigen Stadt kostbar fundirte Manns-Abten, nimet keinen nicht an, er probire dann seine Ahnen denen Adelichen Stifftern gemäß. Allda regieret als Abte Herz Franciscus Bernardus Baro à Westrem.

Sion, vorherig Wilhelmiter-Kloster, jetzt Priorat nacher dem Stifft S. Blasii gehörig.

Sonnenburg, die wohl-befreyte Jung-fern-Abten in Tyrol, und dem sogenannten Buserthal, hat Volcaldus Graf Ortweins Sohne zu Görz Anno 1718. fundirt. Es führete die Abtisin vorhin den Fürstlichen Titel, allein dormalen erscheint selbe bey denen Land-Tägen anderen Abtenen conform.

Sontagberg, berühmte Wallfahrt zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit, in Oesterreich unter der Enns, nach der Abten Seitenstetten gehörig, worvon dann auch solche mit Religiosen versehen wird.

Spannheim, Manns-Abten, in der Pfalz, 6. Stunde von Maynz, allwo der berühmte Trithemius Abte gewesen, ist nunmehr der Abten Jacobsberg überlassen, wohin dann auch dasiger Herz Prælat die würdliche Immission von Chur-Pfalz erhalten.

Stablo, gefürstete Reichs-Abten, gegen denen Niederländischen Provinzien, besizet die Abten Malmedi zugleich. Bey letzter Election 1732. waren hierzu sehr viele auswärtige Fürstliche Häuser, so dahin competirten, allein seynd die Capitulares auf verschiedene Vorstellungen anderer Benedictiner-Abtenen, endlich in dem Gremio geblieben.

Statt

Stattbergen, die Adelige Probstey, dem Fürstlichen Stifft Corren incorporirt, lieget in dem Bistum Paderborn, und hat ihren Ursprung von Carolo Magno: dero Herz Ferdinand von Geismar Capitular aus Corren schon viele Jahr vorstehet.

Steyergersten, Manns-Abten, eine halbe Stund ausser der Stadt Steyer in Oesterreich annoch ob und nechst der Enns, præsentiret ein convenabel, massiv und regulaire Gebäue; die Kirchen ebenfalls, als worin die Grabstatt des seel. Bertoldi ersten Abtens ist ein Werck, deme nichts auszustellen. Dermalen regieret allda als Abte de Anno 1730. Herz Constantinus Mutersgleich, Kayserl. Majest. Rath, Erb-Hof-Caplan, und Rait-Rath einer Löbl. Landschaft ob der Enns.

E.

Egernsee, Manns-Abten, in Bayern, Bisthums Freysing, zehen Stund von München in dem Gebürge gegen dem Tyrolischen Paß Achen, an einem schönen See ist zu rühmen wegen der ansehnlich-erbauten Kirchen, schönen Bibliothec, und hierzu selbst angerichteten Druckerey.

Theres, fünff Stund von Bamberg unter Haßfurt, an dem Main, Würzburgischer Diöces; abgelegene Manns-Abten, als welche ihren Ursprung durch die Enthauptung des letzten Grafen von Babenberg hernimmet, hat eine der ansehnlichsten Kirchen in diesem Bisthumb, welche sonderbar ein mit doppelter facciata erhöhten Thurn in die Weite præsentiret.

Thierhaupten, Augspurgischer Diöces, in Bayern, zwey Stunde von dem Städtlein Rain, Manns-Abten, hat vor wenig Jahren durch eine Feuers-Brunst mercklichen Schaden erlitten.

Thulba, Probstey, nacher dem Fürstlichen Reichs-Stift Fulda gehörig, bewürthet deren Capitular Herr Frank von Calenberg.

B.

Binnenberg, Jungfern-Abten, in Westphalen, sieben Stund von der Stadt Münster gegen Osnabrügg, welche ganz mit Wasser-Canalen und schöner Waldung umgeben, ist fundirt in der Ehre des aldasigen Wunderthätigen Mutter-Gottes-Bilde von zweyen edlen Brüdern von Binnenberg.

Unser Liebe Frau genannt, Jungfern-Abten, in der Stadt Fulda, ist erst von Jahr hunderten von einem daselbstigen Fürsten er-richtet, und mit Nonnen von der Abten Kue-bach aus Bayern besetzt worden.

Unser Liebe Frau zum Schotten in Wienn, ältist- und erste Abten allda, hat Marggraf Henricus anderter Sohn des Heil. Leopoldi Anno 1158. um einer in Asien Siegreich erhaltenen Victorie willen, für Schottländer erbaut. Anno 1418. hinge- gen wurden mit Bewilligung Martini V. Röm. Pabsts die teutsche Religiosen einge- führt, jetziger Herz Abte Carolus, Kayserl. Majest. ꝛ. Rath, und perpetuirlicher Oeco- nomus einer N. De. Löbl. Landschafft, regie- ret seither 1705. löblich.

Vornbach, Manns-Abten in Bayern, Passauischer Diæces, eine Stund unter Schärding, hart an dem Inn, stellet vor ei- ne anmüthig, zierlich vergoldt- und wohl- staffirte Kirchen.

Urspringen, Jungfern-Abten in Schwa- ben, eine halbe Stund auffser dem Oester- reichischen Städtlein Schelchlingen an dem Flüglein Ur, eine Filia von S. Georg aus

Villingen, besorget Frau Hildegardis Baronessin von Siergenstein.

W.

Weichen/Stephan, Manns-Abten in Bayern, gleich auffer der Stadt Frensing auf einem hohen Berge, hat fast ganz Bayerland in Prospect. Der Heil. Corbinianus, Bischoff dieses Stiffts, beförderte die Foundation selbst. Jetzt Regierende Herr Prälat Ildephonsus ist schon in die sechszeihen Jahr Präses Generalis der Bayerischen Congregation.

Weingarten, eine kleine Stund auffer der Stadt Ravensburg, ist eine der berühmtesten Reichs-Abteyen. Die Kirchen, als worinn das Heil. Blut Christi aufbehalten wird, hat von Grösse ihres gleichen sehr wenig. Man findet allda ein kostbare Bibliothec von allerhand erdencklichen alten Büchern; sodann ist ein zeitlicher Abte Herr der Reichs-Herrschaft Bluemenegg, welche zwischen Bludenz und Beldkirch lieget, und allda das Jus Criminale zu exerciren hat. Dermahlen regiert Herr Alphonsus.

Weis

Weissenoe, Manns-Abtey in der Baye-
rischen Pfalz, acht Stunde von Nürnberg,
Regenspurger Diœces, ist in Kriegs-Zeiten
ruiniret worden, daß dereinst nur zwölf Re-
ligiosen unterhalten werden können.

Weldenburg, ist ohndisputirlich die al-
terältiste Manns-Abtey in ganz Teutschland,
indeme solche schon tempore S. Mauri ihren
Anfang genommen. Sie liget fünf Stun-
de oberhalb Regensburg hart an der Donau,
zwischen lauter marmorirten Felsen. Der
Herz Prälat Maurus Bachel postulirt vom
Closter Engsdorff, an der Zahl der 131igiste
gesetzt wird.

Wessobrunn, Manns-Abtey, ist ganz
neue gebaut, zwischen dem Lech und der Am-
per, auf der Höhe, zwey Stunde von Weil-
heim in Bayern, an der Landstraß nach Land-
sperg. Es hat solche Thassilo Secundus
Herzog in Bayern fundiret Anno 753.
Man findet allda sehr gelehrte Religiosen.

Werden, von Carolo Magno fundirte
Reichs-Abtey, an dem Fluß Rur und der
Stadt dieses Namens, an denen Gränzen
der Graffschafft Marck, und Bergen; wird
immerdaren von einigen Benachbarten mit

Processen angefochten, wider welche aber dermahliger Herz Reichs-Prälat Benedictus von Geismar, zimlichen Widerstand suchet.

Wiblingen, Manns-Abten, ligt in Territorio Austriaco, an dem Ecke des Flusses Iller, eine Stund von der Reichs-Stadt Ulm über, allwo der Herz Abte Meinhardus erst vor zwey Jahren ein ganz neues Closter-Gebäude angelegt.

Wildebadesen, ist eine reiche Jungfern-Abten an der Stadt dieses Nahmens in Westphalen, fünff Stund von Paderborn, als dero ein alldasiger Bischöffe mit vielen Jurisdictionen den Orte eingegeben.

3.

Zell, die erträgliche Probstey, dem Fürstlichen Stifft Fulda abermahl zuständig, besorget deren Capitular Herz Wilhelmus ab Harstall.

Zwifalten, in Schwaben an dem Württembergischen Alp-Gebürge, zwey Stund von Niedlingen, ist zwar eine Reichs-Abten, allein hat der Herz Herzog von Württemberg die Schutz-Gerechtigkeit hierüber, dahero er
auch

auch die Sessionem vertrittet. Sonsten aber ist dieses ein sehr vermöglich, wohl gebauet, und vieler gelehrter Leute versehenes Closter, welchen der Herz Reichs-Abt selbst als ein ausgemachter Canonista das Beyspiel giebet.

Sod zeigt sich demnach aus obigem Compendio, daß der Orden des Heil. Erz-Batters durch das Teutschland annoch zimblichen floriert; bereits also:

In Oesterreichischen Grense/ sechs und zwanzig.

In Ober-Rheinischen / sieben und zwanzig.

In Nieder-Rheinischen / neunzehn.

In Nieder-Sächsischen / fünffzehn.

In dem Westphälischen / sechszehn.

In dem Schwäbischen / drey und dreyßig.

In dem Bayerischen hingegen / vier und dreyßig.

In

In Fräncischen/ enlffe; Und
Endlich in der Republique Schweiz
bis fünffzehen;

Also zusammen ohne Probsten/ und
Prioraten/ bey hundert und neunzig
würckliche Abteyen können
gezehlet werden.



+AM449029609



UB WIEN

HOLLUGER 1877.

